

Leistungskonzept des Unterrichtsfaches Erziehungswissenschaft

Leistungsbewertung insgesamt

Zusammensetzung der Note am Ende des Halb-/Schuljahres:

- Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren.

Klausuren

Das Bewertungsschema für Klausuren im Fach Pädagogik entspricht den Bewertungsgrundsätzen, die den Aufgaben im Zentralabitur zugrunde liegen.

Gewichtung der Teilaufgaben

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3
ca. Verhältnis	2	4	3
Punkte	18 - 24	32 - 40	20 - 28

- mindestens zwei Kriterien pro Aufgabe
- pro Kriterium mindestens 2 maximal 12 Punkte
- 80 Punkte insgesamt für die inhaltliche Leistung der Aufgaben 1 bis 3
- 20 Punkte für Darstellungsleistung insgesamt
- Arbeit mit Textverweisen in allen drei Aufgaben
- Die Aufgaben umfassen die Anforderungsbereiche I bis III, dabei kann eine (Teil-)Aufgabe auch mehrere Anforderungsbereiche umfassen.

Zusammensetzung der SoMi-Note:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit im Unterricht

- Bei den Unterrichtsbeiträgen zählen sowohl deren Qualität (Darstellungsfähigkeit, Einbringen fachlicher Kenntnisse, Arbeit mit dem Text, Präzision, Ergebnisorientierung), Quantität und Kontinuität.

Führen einer ordentlichen und vollständigen Kurs-Mappe

- Mitbringen der Kurs-Mappe zu jeder Stunde, damit auf bereits vorhandenes Material zurückgegriffen werden kann. Fehlende Materialien (u.a. Kurs-Mappe, Bücher, Arbeitsblätter) wirken sich negativ auf die Mitarbeit während der Stunde aus. Für die Vollständigkeit seiner Kurs-Mappe ist jeder selbst verantwortlich!

Erledigen der Hausaufgaben

- Nicht gemachte Hausaufgaben bedeuten eine fehlende Vorbereitung für die Stunde.
- Gemachte Hausaufgaben können auch abgegeben werden, wenn der/die SoS sie nicht im Unterricht vorgelesen möchte.

Mitarbeit bei schriftlichen Aufgaben in Einzelarbeit

- Aufgaben sollen selbstständig, zielstrebig und ergebnisorientiert im Rahmen der vorgegebenen Zeit erarbeitet werden. Die Qualität der Ergebnisse

(Originalität, aufgabenbezogene Kreativität, textnahe Arbeit) wird ebenfalls bewertet.

Mitarbeit während Gruppenarbeits-/Partnerarbeitsphasen

- Team-Arbeit bedeutet nicht „Toll Ein Anderer Macht's“, sondern gemeinsames, zielorientiertes Bearbeiten der Aufgabenstellung im Rahmen der vorgegebenen Zeit. Konsequente „Trittbrettfahrer“ müssen mit einer schlechteren Bewertung rechnen.
- Bei Team-Arbeiten fließen sowohl die Planung und Organisation als auch die Qualität der Ergebnisse und auch deren Präsentation in die Bewertung ein.

Halten von Referaten

- Hierbei zählen sachliche Richtigkeit, eigenständige Reduktion bzw. Akzentuierung der Inhalte, eigenständige Beurteilung von Zusammenhängen und die Darstellungsleistung.
- Häufig ist schon ein kurzes, informatives Referat (z.B. über einen Autor) ein gelungener Beitrag.
- So genannte „Last Minute“-Referate in den letzten Wochen des Halb-/Schuljahres werden die SoMi-Note nicht maßgeblich beeinflussen.

Schreiben von (Stunden-/)Protokollen

- Hierbei zählen sachliche Richtigkeit, Gliederung und ergebnisorientierte Formulierungen.

Einhalten allgemeiner Verbindlichkeiten der Zusammenarbeit

- Einhalten von Terminen und Absprachen (u.a. Pünktlichkeit), aktives Engagement für die gemeinsame Arbeit (z.B. Mitwirkung bei der Entwicklung von Unterrichtsvorhaben)
- Arbeitsverhalten: Aufmerksamkeit und Konzentration, keine Privatgespräche während des Unterrichts
- Sozialverhalten: Respekt voreinander; Zusammenarbeit mit jedem anderen Kursteilnehmer möglich, sachliche Auseinandersetzung mit abweichenden Meinungen

Die sonstige Mitarbeit wird in Listen für eine hinreichende Anzahl von Stunden und/oder in Form von zusammenfassenden Beurteilungen für mehrere Wochen dokumentiert und den SchülerInnen zum Quartalsende bzw. auf Nachfragen mitgeteilt.

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Mitarbeit Situation	Fazit	Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	0

<p>Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	<p>1 - 3</p>
<p>Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.</p>	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	<p>4 - 6</p>
<p>Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.</p>	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>7 - 9</p>
<p>Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Punktuell sind Kenntnisse vorhanden, die über die aktuelle Unterrichtsreihe hinausreichen.</p>	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p>10 - 12</p>
<p>Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung. Es sind umfassende Kenntnisse vorhanden, die über die aktuelle Unterrichtsreihe hinausreichen.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	<p>13 - 15</p>